Zwei neue Schabenarten (Blattaria,Ectobiidae) aus Spanien

Von KURT HARZ

(Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

Bei Durchsicht des Schabenmaterials des Instituto Español de Entomologia, Madrid, fand ich in den Serien von *Phyllodromica sardea adspersa* und *baetica* zwei neue Arten, die wegen ihrer äußerlichen Ähnlichkeit mit diesen seither nicht erkannt worden waren. Nachstehend ihre Beschreibung:

Phyllodromica llorenteae nov. spec.

(gewidmet meiner lieben Kollegin Frau VICENTA LLORENTE, Madrid). Kopf zwischen den Augen in deren Oberhälfte mit gelber, in der Unterhälfte brauner Querbinde, das Gesicht darunter ist gelblich, die Innenseite der Antennenbasen zeigen einen rötlich-braunen Fleck. Pronotum (1, ♂ mit Elytra und Abdomen, 2, ♀ mit Elytra, die gestrichelte Linie zeigt die Variationsbreite an) mit breitem, durchsichtigem Rand und gut begrenztem, lichtocker gefärbtem, bräunlich punktiertem, rundlichem Discus. Elytra glasig-gelblich, mit gelblichweißem, schwach ausgeprägtem Geäder und hellbräunlichen, wenig deutlichen Zellen, oval, am Apex verrundet bis leicht abgestutzt (besonders ♀♀). Alae rudimentär. Abdomen dorsal ocker, beim ♂ mit drei Reihen dunkler Fleckchen, von denen die mittleren am größten sind (1), beim ♀ ebenso, aber bei diesem können sich die seitlichen Fleckchen bis zum Rand ausdehnen, der auch sonst oft ein bräunliches Fleckchen trägt; Sterna beim ♀ mit bräunlichen, oft unterbrochenen Längsbinden auf den Seiten, die sich auf der Subgenitalplatte vereinen (3). Beine ockerfarben, dorsal der Dornenbasis auf den Tibien rötlichbraune Fleckchen. Cerci gelblich, Basalglied meist gebräunt. Drüsengrube — zumindest beim getrockneten ♂ — vom 6. Tergum bedeckt, querlanzettförmig, in der Mitte mit großem, rundlichem Zäpfchen (4). Subgenitalplatte des ♂ ungleichseitige dreieckig (5), Stylus zylindrisch, am Apex verrundet (6), beim ♀ ist die Subgenitalplatte (3) in der Mitte meist leicht ausgerandet. Maße in Millimetern: Körper ♂ 4,5, ♀ 6,2—7,3, Pronotum (Länge: Breite) ♂ 1,3 : 2,4, ♀ 1,7 : 2,7 bis 2 : 3, Elytra (Länge : Breite) ♂ 2,2 : 1,6, ♀ 2,3 : 1 bis 2,8 1,9, Posttibia ♂ — (fehlt), ♀ 2,4—2,7. Holtypus ♂ Menorca, Allotypus ♀ Menorca, Umgebung des Mte. de Torre, H. FRANZ leg., Paratypen: 2 ♀♀ Palma, Mallorca, IX 1906, ARIAS leg., 1 ♀ Palma, V 1908 LOZANO leg., 1 ♀ Menorca, Umgebung des Mte. de Torre, H. FRANZ leg. (alle im Inst. Español de Entomologia, Madrid), 1 ♀ Majorca, 19. III. 1970, Cala Ratjada, oberhalb der Bucht Cala Gat, einem Küstenfelsen, unter Steinen (B. HAUSER leg., im Mus. Nat. Hist. Genf).

Phyllodromica agenjoi nov. spec. ♂

(gewidmet Herrn Direktor DR. RAMON AGENJO, Inst. Esp. Ent. Madrid). Zwischen den Augen eine gelblich-orangefarbene Querbinde. Pronotum (6)

mit hell rotbraunem, scharf vom glasig bis weißlich-gelbem Rand abgesetztem Discus. Elytra (6) erreichen etwa das 3. Tergum, berühren sich am Innenrand, hinten quer abgestutzt, schwach gelblichweiß geadert, Zellen bräunlich, Alae etwa 1/3 kürzer. Abdomen bräunlich, Seiten und Hinterrand der Terga weißlichgelb aufgehellt, 6. Tergum in der Mitte des Hinterrandes tief ausgerandet, seitlich mit je einem gelblichbraunem Tuberkel, 7. Sternum in der Mitte mit flachem Höcker (7), die — in situ — verdeckte Drüsengrube in der proximalen Verlängerung des medialen Höckers, ohne Zäpfchen, am distalen Ende in der Mitte mit einem kleinen, in der Mitte gefurchtem Höcker (8). Maße in Millimetern: Körper 7, Pronotum (Länge: Breite) 1,9 : 3,1, Elytra (Länge : Breite) 2,4 : 2, Posttibia 2,5, Cercus 1,1. Dieses ♂ ist der Holotypus. Fundort: Bacares, Spanien, VII (Jahr und Finder sind nicht angegeben), es befindet sich in der Collection des Instituto Español de Entomologia, Madrid. Ich bin im allgemeinen gegen die Beschreibung von Unika, aber hier sind die Unterschiede gegenüber anderen Arten so klar, daß eine Beschreibung zu verantworten ist.

Zur Unterscheidung der beiden neuen Arten von den benachbarten Angehörigen der Gattung *Phyllodromica* diene nachstehender Schlüssel:

1. ♀♀ — 9

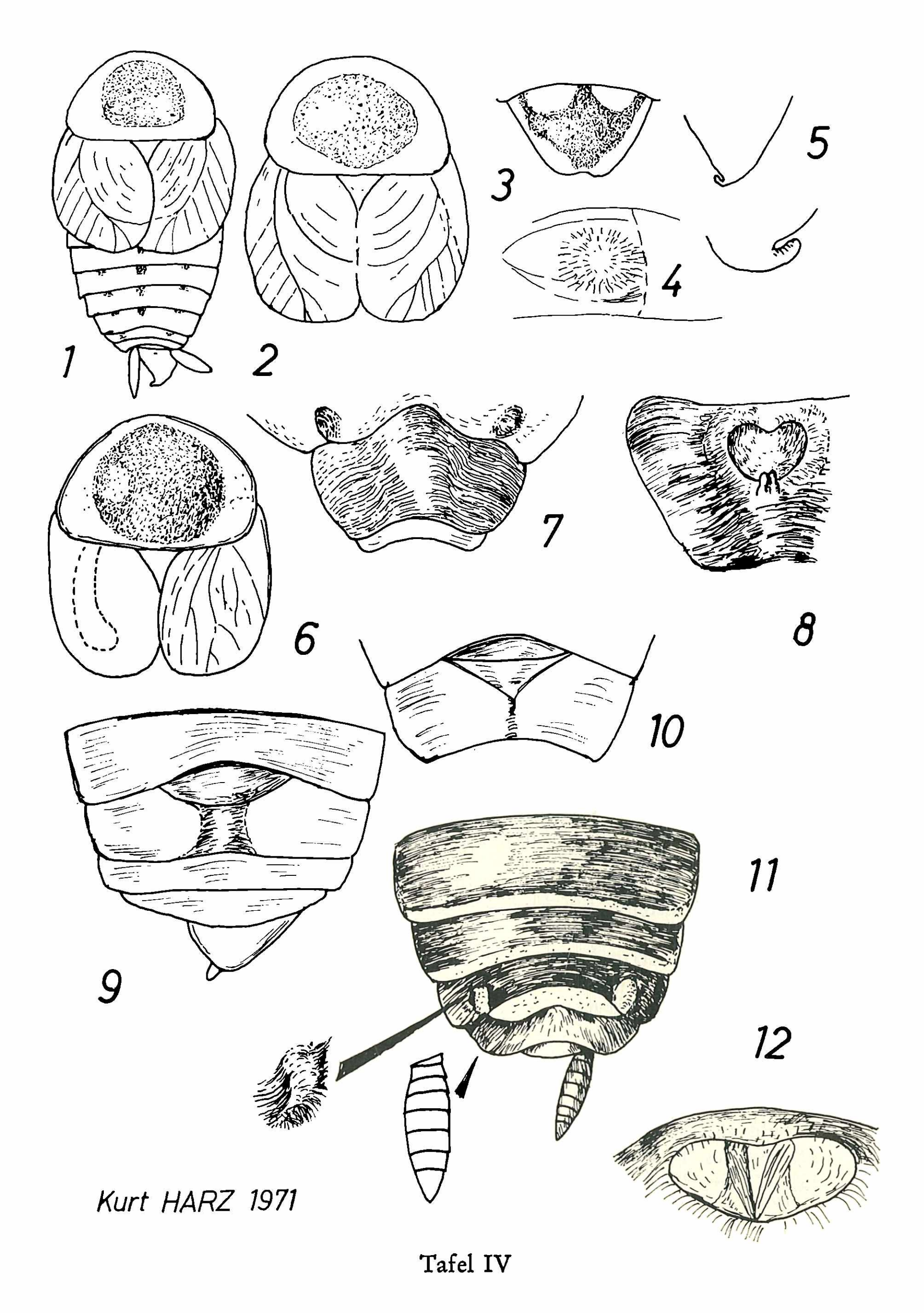
— ♂♂ — 2

2. Elytra erreichen oder überragen das Abdomenende, hierher *P. marcelloi* FERN., Sardinien, *P. brullei* (PRINCIS), Kanaren, *P. pallidula* PRINCIS, Kanaren, *P. thyrrhenica* (RME.), S-Italien, Sizilien, *P. chopardi* FERN., Spanien, *P. sardea* (SERV.), Sardinien, Balearen.

— Elytra erreichen etwa die Abdomenmitte, berühren oder bedecken sich leicht am Innenrand — 3

Erläuterungen zu Tafel IV

Fig. 1—5 *Phyllodromica llorenteae nov. spec.*, 1 ♂ Holotypus, Menorca, CARDONA leg., Pronotum mit Elytra und Abdomen, 2 ♀ Allotypus, Umgebung des Mte. Torre, FRANZ leg., Pronotum mit Elytra, 3 Subgenitalplatte ♀ Majorca, Cala Ratjada, 19. III. 1970 HAUSER leg., 4. Drüsengrube des Holotypus, 6. Tergum zurückgeschlagen, 5 Subgenitalplatte des Holotypus, dorsal, darunter stärker vergrößert der Stylus von unten gesehen, 6—8 Phyllodromica agenjoi, 6 Pronotum und Elytra, links ist die Lage und Form der linken Ala durch eine gestrichelte Linie angedeutet, 7 Hinterrand des 6. und unbedeckter Teil des 7. Tergums mit 8. Tergum, 8 das 7. Tergum mit der Drüsengrube, 9—10 *Phyllodromica sardea*, 9. Abdomenapex ♂, 10 7. Tergum mit Drüsengrube, beide von Mallorca, 11—12 *Phyllodromica princisi* FERN. ♂ Holotypus, Cerro Pelado, Sierra Nevada, 11 Abdomenapex, der helle Fleck zwischen den Seitenhöckern des 6. Tergums ist der lichte Hinterrand der verdeckten Drüsengrube, 12 Drüsengrube, stärker vergrößert.



Tafel IV

3. Drüsengrube nicht durch eine Längserhebung in zwei Hälften geteilt *) 4

— Drüsengrube durch eine Längserhebung in zwei Hälften geteilt: *P. baetica* (BOL.), Spanien.

4. Pronotum-Discus schwarz 6

— Pronotum-Discus lichtocker bis rotbraun 5

5. Drüsengrube mit Zäpfchen, Elytra apical verrundet: *P. llorentae nov. spec.*, Balearen.

— Drüsengrube ohne Zäpfchen, Elytra apical abgestutzt: *P. agenjoi nov. spec.*, Spanien.

6. Elytra apical verrundet 7

— Elytra apical abgestutzt: *P. princisi* FERN., Spanien.

7. Tergum 7 ohne deutliche Drüsengrube (nach K. PRINCIS, 1965, ich selbst habe diese Art noch nicht studiert): *P. graeca* (BR.), Jugoslawien, Griechenland, Kaukasus.

— Tergum 7 mit deutlicher Drüsengrube 8

8. Drüsengrube durch eine Längserhebung in der Mitte geteilt: *P. baetica* (BOL.), wie oben, zuweilen hat sie auch einen dunkelbraunen Pronotumdiscus.

— Drüsengrube ungeteilt: *P. moralesi* FERN., Portugal.

9. Elytra seitlich, berühren sich nicht am Innenrand, hierher *P. brullei* PRINCIS, *P. moralesi* FERN., *P. graeca* (RME.).

— Elytra berühren sich am Innenrand oder berühren sich fast, sie erreichen höchstens die Abdomenmitte 10

10. Elytra distal verrundet 12

— Elytra distal abgestutzt 11

11. Pronotum-Discus schwarz bis dunkel rotbraun, Cerci schwarz: *P. princisi* FERN.

— Pronotum-Discus gelblich bis rötlich-braun, Cerci gelbbraun (falls Discus des Pronotums dunkler punktiert vergl. *P. llorenteae*, falls Elytra leicht abgestutzt: *P. baetica*): *P. thyrrhenica* (RME.).

---

*) ausgenommen 8 —, s. w. unten

12. Elytra unter 3 mm lang 14

— Elytra über 3 mm lang 13

13. Abdomen bis auf die hellen Hinterränder der drei letzten Terga schwarz: *P. chopardi* FERN.

— Abdomen ockerfarben bis lichtbraun, mit bräunlichen Fleckenreihen: *P. sardea* (SERV.).

14. Discus des Pronotums gelblich, hellorange bis braun 15

— Discus des Pronotums schwarz, trapezoid: *P. marcelloi* FERN.

15. Cerci dunkelbraun: *P. baetica* (BOL.).

— Cerci hell gelblich, nur an der Basis leicht gebräunt: *P. llorenteae* nov. spec.

Äußerlich erinnert *P. llorenteae* am meisten an *P. sardea*, mit der sie bisher vereint war, aber durch die Drüsengrube und die kürzeren Elytra des ♂, die am Apex verrundeten bis leicht abgestutzten Elytra des ♀ ist sie leicht von dieser zu unterscheiden, von der K. PRINCIS (l. c.) mit anderen Autoren zwei Unterarten unterscheidet, nämlich:

a) *P. sardea sardea* mit breiter longitudinaler Erhöhung hinter der Drüsengrube, Gesamtlänge 4,9 mm, Elytra 3,8 mm, Sardinien, und

b) *P. sardea adspersa* (BOL.), bei welcher die longitudinale Erhöhung hinter der Drüsengrube etwa zweimal schmäler ist, Gesamtlänge 5,2 bis 5,6 mm, Elytra 3,9 mm, Balearen.

Meine Untersuchungen ergaben, daß die angeführte Längserhebung — wohl je nach dem Zustand nach dem Trocknen — breit (9) bis ganz schmal (10) sein kann und dann eigentlich nur noch eine Hautfalte darstellt, die Größenangaben überschneiden sich nach meinen Messungen bei den Tieren von Mallorca und Sardinien. Die Unterart *sardea adspersa* ist also einzuziehen falls nicht Serienuntersuchungen der ♂ Genitalien ein anderes Ergebnis zeitigen.

P. agenjoi erinnert am meisten an *P. princisi*, doch sind bei dieser die seitlichen Erhebungen des 6. Tergums weißlich bis gelblichweiß und länger (11), die Drüsengrube (12) des 7. Tergums (im Gegensatz zu den Angaben in der Literatur hat auch *P. princisi* eine deutliche Drüsengrube, doch ist sie vom 6. Tergum verdeckt) ist breiter und hat in der Mitte ein gelbliches Bündel von Längsfasern, die wohl ein Zäpfchen darstellen, bei *P. agenjoi* fehlt das angedeutete Zäpfchen völlig.

Literatur:

HARZ, K.: Die Orthopteren Europas, Band 3, in Vorbereitung

FERNANDES, J. DE A.: Reviao dos Ectobiinae das Peninsula Ibérica e Ilhas Baleares. Rev. Portug. de Zool. e Biol. geral. 3: 149—246.

PRINCIS, K.: Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas, Lief. 3, 50 S., 56 Abb., Berlin 1965.

Anschrift des Verfassers:

KURT HARZ, D 8031 Gröbenzell, Hermann-Löns-Straße 15